



ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

26.11.2015 | Mathias Orth-Heinz | Kaiserslautern

AKTEURSNETZWERK KLIMASCHUTZ



DIE ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Wir sind die landesweite Plattform für die Energiewende und

- » unterstützen Energiewende-Akteure durch fachliche Informationen, Vernetzung und Moderation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Statusberichte zur Energiewende
- » sind mit Büros in Kaiserslautern (Zentrale) und in allen Regionen des Landes vertreten
- » arbeiten produkt-/ anbieterunabhängig und marktneutral
- » werden zu 100 Prozent aus Mitteln des MWKEL finanziert





GLIEDERUNG

- » AG Erneuerbare Energien + Mobilität
- » AG Gebäude
- » Strukturvorschläge





GLIEDERUNG

- » **AG Erneuerbare Energien + Mobilität**
- » AG Gebäude
- » Strukturvorschläge





3 SÄULEN

- » EE-Strom
- » EE-Wärme
- » (E-) Mobilität





EE-STROM

- » PV-Eigenstromnutzung promoten (Kommune)
- » Mietermodelle prüfen/etablieren:
 - Plug-in-PV-Module
 - Beteiligung

- » PV-Potenzialbetrachtung KL im Lichte des EEG 2014 aktualisieren





EE-WÄRME

- » Fossile Beheizung in der Stadt grundsätzlich überdenken;
- » Fern- und Nahwärme fördern
- » Potenzialstudie Geothermie





QUERSCHNITTSTHEMEN UND -FRAGEN EE-WÄRME UND EE-STROM

- » Stadtwerke als Energiedienstleister
- » CO₂-neutrale „Leuchttürme“ in der Stadt schaffen, z. B. Hochschulen

- » CO₂-Senkungspotenziale:
 - Zielerreichung kommunizieren
 - Neu bewerten
 - Neue Entwicklungspfade einarbeiten

- » Energieverbrauchsszenarien 2020/30/50 erstellen
- » Lastgänge betrachten





(E-) MOBILITÄT

- » Öffentliche Ladeinfrastruktur / Schnellladen
 - SWK sieht mittelfristig kein funktionierendes Geschäftsmodell für Schnellladen → zunächst private Initiative
 - Integration induktiven Ladens?
 - Privilegierungsmöglichkeiten nutzen?

- » Bürger „über die Schwelle tragen“:
 - SWK-Tarife und Dienstleistungen für Mobilität und Strom
 - „Niedrigschwellige“ E-Mobilität promoten: Pedelec

- » Flottenbetreiber - z. B. Taxi, Pflegedienste – E-bewegen





GLIEDERUNG

- » AG Erneuerbare Energien + Mobilität
- » **AG Gebäude**
- » Strukturvorschläge



ZIELDISKUSSION

- » **Sanierungsquote erhöhen** (2 – 3 %) /
- » Energetische Ertüchtigung des Gebäudebestandes vorantreiben /
- » „Wärmewende“ forcieren

➡ PRIVATER BESTAND

➡ KOMMUNALER BESTAND



PRIVATER BESTAND

- » Gute Sanierungspraxis fördern
- » Private Investitionsentscheidungen unterstützen
- » Quartiersbezogene Strategien verfolgen





PRIVATER BESTAND

- » Informieren
- » Gute Sanierungspraxis fördern
- » Private Investitionsentscheidungen unterstützen
- » Quartiersbezogenen Ansatz verfolgen



PRIVATER BESTAND

» Informieren

- Energiekarawane / Energiesparen im Quartier nutzen
- Förderkompass fordern (EA)
- Einzelmaßnahmen / Sowieso-Maßnahmen stärker in den Fokus rücken
- Gute Beispiele darstellen (z. B. im Wochenblatt)

„Den Ball in der Luft halten“



PRIVATER BESTAND

- » Gute Sanierungspraxis fördern
 - Sanierungsstandard KL definieren
 - Qualifikation: „Capacities“ zur Umsetzung schaffen
 - Gewerke-Koordination bei privaten Sanierungsvorhaben verbessern



PRIVATER BESTAND

- » Private Investitionsentscheidungen unterstützen und
 - Stadtweite Standardisierung der Gebäude- und Anlagendaten
 - Standard-Maßnahmenvorschläge durch die Kommune (quartiers-/baualtersbezogen)
 - Zeitlich befristete Rabatte für empfohlene Module, ggf. zusätzliche finanzielle Anreize
 - spezifische Zielgruppenansprache über Finanziers und Makler

PRIVATER BESTAND

- » Quartiersbezogenen Ansatz verfolgen
 - quartiers-/baualtersbezogene Standard-Maßnahmenvorschläge durch die Kommune
 - Förderkulissen-Screening im Stadtgebiet
 - (virtuelle) Cluster der Wärmeversorgung:
 - » Screening von Quellen und Senken
 - » Nahwärmelösungen angedockt an kommunale Liegenschaften

KOMMUNALER BESTAND

- » Kommunales Energiemanagement ausbauen;
 - Beratung (z. B. EA RLP) nutzen
 - Netzwerke nutzen
- » Förderprogramme sinnvoll kombinieren
- » Quartiersbezogene Strategien verfolgen
 - Liegenschafts- und Quartierssanierung vernetzen, komm. Liegenschaften als Entwicklungskerne nutzen, z. B.:
 - Nahwärmelösungen angedockt an kommunale Liegenschaften



GLIEDERUNG

- » AG Erneuerbare Energien + Mobilität
- » AG Gebäude
- » **Strukturvorschläge**





AG ERNEUERBARE + MOBILITÄT

- » Netzwerkcharakter beibehalten,
- » Schwerpunkt auf gegenseitiger Information,
- » Gemeinsame Projekte als gelegentlicher Spin-off





AG GEBÄUDE

- » Netzwerk-Kommunikation intensivieren,
- » Netzwerk fachspezifischer ausrichten,
- » Stärkere Lenkung durch die Stadtverwaltung



SO ERREICHEN SIE UNS



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ansprechpartner:

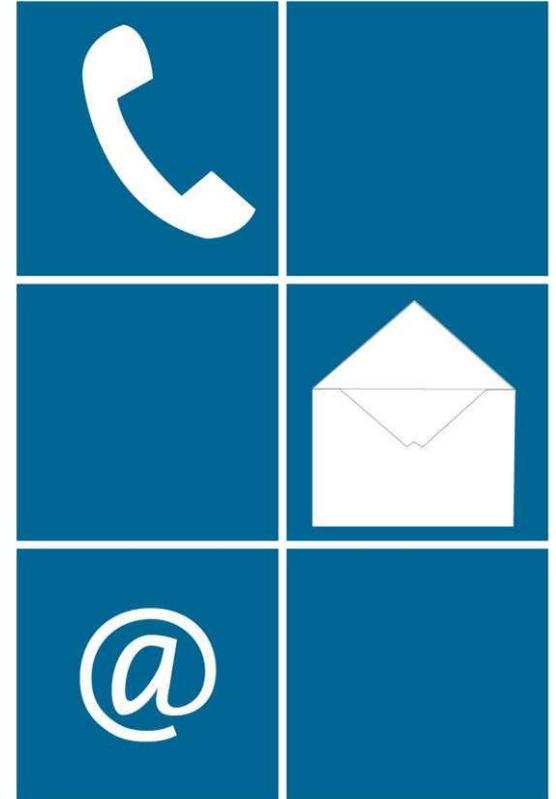
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Regionalbüro Westpfalz

Jan Maurice Bödeker / Mathias Orth-Heinz

Telefon: 0631 365 28-52 / -53

E-Mail: westpfalz@energieagentur.rlp.de



Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Trippstadter Straße 122, 67663 Kaiserslautern
Zentrale Telefonhotline: 0631 – 3160 - 2311
E-Mail: info@energieagentur.rlp.de

Aktuelle Informationen:

www.energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de/westpfalz
www.energieagentur.rlp.de/newsletter
www.twitter.com/energie_rlp

